

Baureferat

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge	Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
			angen.	abgel.		

Betreff
Verkehrsführungen in der Innenstadt

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Beschluss des Bauausschusses vom 26.01.05 – Gegenverkehr Hirschenstr. – wird aufgehoben.

Sachverhalt

1. Vorgaben:

In stadtinternen Diskussionen wurden am 01.02.05 und 01.03.05 die Rahmenbedingungen für die Bautätigkeit in den nächsten Jahren (bis 2008) festgelegt.

Danach sollen bis Ende 2006 die Friedrichstr. (siehe getrennter Tagesordnungspunkt) vollständig, die Fußgängerzone zwischen Kohlenmarkt und Mathildenstr. und die Uferpromenade fertiggestellt sein.

Bautätigkeit in der engeren Innenstadt ist im Jahr 2007 zu vermeiden, in der Bad-, Ufer- und

Weierstr. kann 2007 gebaut werden.

Parkplätze in der Innenstadt sollen nach Möglichkeit erhalten bleiben, ebenso ist zu gewährleisten, dass während der Kirchweihzeit der Busverkehr zwischen Hauptbahnhof und Rathaus sowie Gegenrichtung nicht unterbrochen wird, obwohl der Bus ab 2006 nicht mehr die Fußgängerzone durchfahren darf.

2. Lösung für den MIV

In enger Abstimmung mit den betroffenen Dienststellen wurde festgelegt, dass der Umbau der Friedrichstr. im Jahr 2006 erfolgt (Beginn: nach der Kirchweihumleitung 2005) und während der Umbauzeit eine Fahrspur für den allgemeinen Verkehr nach Süden an der Baustelle vorüberführt.

Die Fußgängerzone wird ebenfalls in dem beschriebenen Abschnitt im Jahr 2006 umgebaut. Der Umbau betrifft den MIV nicht, Lieferverkehr ist möglich.

Im Bereich zwischen Badstr. und Rednitz sind keine größeren Leitungsarbeiten durchzuführen, der Umbau dieses Bereiches kann mit einer örtlichen Sperre erfolgen. Aufgrund der schmalen Straßen und der fehlenden Begnungsmöglichkeit (auch mit Hilfe von Baustellen-LZA) kann im Straßenzug Theresienstr. – Badstr. – Uferstr. – Weierstr. nur eine durchgehende Fahrtrichtung angeboten werden.

3. Lösungen für dem Busverkehr:

Lösungen müssen für den Busverkehr während der Kirchweihzeit angeboten werden, weil der Bus ab 2006 nicht mehr die Fußgängerzone durchfahren darf.

Andererseits kann auf eine Bedienung der Innenstadt mit den 4 durchgehenden Linien 173/174/177 und 178 während der Kirchweihzeit nicht verzichtet werden (Betroffenheit: ca. 9000 Fahrgäste am Tag).

Das vorhandene Straßennetz mit den heutigen Verkehrsführungen würde nur zulassen, dass der Bus vom Bahnhof über Theresienstr. – Badstr. – Uferstr. – Weierstr. – Königsstr. zum Busbahnhof Rathaus geführt wird. Eine solche Linienführung ist kaum befahrbar (Rechtsabbiegen in die Theresienstr.), störanfällig (Rückstau an der Stadthalle) und bedient vor allem die Innenstadthaltestellen nicht.

Nach Auffassung der Verwaltung ist zwangsläufige Folge der Sperrung der FGZ für den Busverkehr die Änderung der Fahrtrichtung der Hirschenstr. nach Norden verbunden mit den Änderungen der Verkehrsrichtungen in der westlichen Innenstadt, um die Erschließung der Wohngebiete zu sichern. Diese Verkehrsführung muss jährlich rechtzeitig vor der Kirchweih eingerichtet werden (etwa Anfang September) und bis zur Freigabe der Straßen nach der Kirchweih andauern, also etwa 4-5 Wochen pro Jahr.

4. Künftige Verkehrslösung (Innenstadtring):

Die Verwaltung schlägt vor, die Änderung der Fahrtrichtung der Hirschenstr. nicht jährlich durchzuführen, sondern sie im Sommer 2006 mit Beginn der Bauarbeiten in der Denglerstr. und Friedrichstr. einzuführen.

Die am 26.01.05 im Bauausschuss vorgetragene Verkehrslösung – Hirschenstr. Gegenverkehr – wird nicht weiter verfolgt, weil sie in erheblichem Umfang Parkplätze in Innestadt-nähe über mehrere Jahre „vernichtet“ hätte.

Die Verwaltung betrachtet die vorgeschlagene Lösung als baustellenbedingtes Provisorium, das so lange beibehalten werden sollte, bis auch die Bad-/Ufer-/Weierstr. wieder zur Verfügung steht. Danach sollten die Vor- und Nachteile der Lösung diskutiert und abgewogen werden.

5. Innenstadtring:

Die vorgeschlagene Verkehrslösung, die aus Sicht der Verwaltung alle innenstadtrelevanten Verkehrsprobleme unter Berücksichtigung der örtlichen Situation bestmöglich löst, stellt ein baustellenbedingtes Provisorium dar. Damit wird noch nicht der Innenstadtring eingeführt. Das Baureferat wird alle notwendigen Anpassungsmaßnahmen so gestalten, dass sie auch rückgängig gemacht werden können. Es muss aber bereits an dieser Stelle betont werden, dass auch nach Fertigstellung aller Baumaßnahmen keine Möglichkeit gesehen wird, als den Busverkehr zwischen Hauptbahnhof und Rathaus während der Kirchweihzeit

über die Hirschenstr. zu leiten. Allerdings besteht nach Ende der Bauarbeiten – also ab Kirchweih 2008 – die Möglichkeit, außerhalb der Kirchweihzeiten das Netz 2005 beizubehalten.

Hierrüber soll nach Vorliegen gesicherter Erkenntnisse im Jahr 2007 endgültig beschlossen werden.

- Anlagen: ABB 1: Verkehrsführungen 2005
 ABB 2: Busverkehr während Kirchweih 2005
 ABB 3: Verkehrsführung 2006: Baustellen Denglerstr. und Friedrichstr.
 ABB 4: Busverkehr Kirchweih 2006
 ABB 5: Verkehrsführung 2007: Totalsperre Bad-, Ufer- und Weiherstr.
 ABB 6: Busverkehr Kirchweih 2007
 ABB 7: Verkehrsführung 2008
 ABB 8: Busverkehr 2008

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	im	<input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input checked="" type="checkbox"/> RA	<input checked="" type="checkbox"/> RpA	weitere: <input checked="" type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, Datum

 Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Jockusch	Tel.: 2666
--------------------------------	---------------